

Adam Ries (oft auch Adam Riese) war ein deutscher Rechenmeister. Geboren wurde er um 1492 in Staffelstein (Franken). Gestorben ist er im Alter von 67 Jahren am 30. März 1559 in Annaberg (Sachsen).

Adam Ries war Rechenmeister in Annaberg und der Herausgeber weit verbreiteter Rechenbücher.

Er führte das Wurzelzeichen in die Mathematik ein, verbreitete das Rechnen mit arabischen Zahlen. Dazu verfasste er mehrere Lehrbücher in deutscher Sprache über das praktische Rechnen und eine Einführung in die Algebra. Sie waren die ersten Rechenbücher in Deutschland. Darunter die Bücher »Rechnung auff der linihen vnd federn in zal« (1522) und »Rechnung nach der lenge...« (1550), die lange Zeit maßgebend im Unterricht an deutschen Schulen waren. Daher stammt auch der Spruch aus dem Volksmund „nach Adam Riese“.

Er leitete zunächst in Erfurt, dann in Annaberg die Rechenschule. Nach einigen Jahren gründete er in Annaberg seine eigene Schule, die später von seinem Sohn Abraham weitergeführt wurde.



Adam Ries im 58. Lebensjahr (1550): die einzige zeitgenössische Abbildung des Rechenmeisters

Wusstest du, dass im Jahr 1997 ein Asteroid (Kleinplanet) nach ihm benannt wurde?

